

ränder des Epinotums divergieren, von oben her gesehen, etwas nach hinten und sind abgerundet. Der Übergang der Basalfläche in den Abfall trägt einen schwachen Eindruck, der Abfall selbst einige Querriefen. — Alle drei Teilstücke sind dorsal durch gerade verlaufende Nähte deutlich getrennt. Die Meso-Epinotalnaht liegt etwas vertieft, so daß der Rücken an dieser Stelle eingekerbt erscheint.

Der Stielchenknoten zeigt, von oben gesehen, den Umriß eines Dreiecks mit nach hinten gerichteter, stark gerundeter Basis und längeren, weniger stark gebogenen Seiten, die, ohne eine Spitze zu bilden, in die Stielchenverlängerung übergehen. — In der Seitenansicht konvergieren Vorder- und Hinterfläche des Petiolus nach oben und gehen, die vordere unter einem stark abgerundeten, ziemlich stumpfen, die hintere unter einem weniger abgerundeten, rechten Winkel, in die Oberfläche über. Vorn an der Unterseite befindet sich ein kleines, dornartiges Knötchen.

Das 1. Segment des Adomens ist nicht sehr stark vom 2. abgeschnürt und vorn und unten mit einem Höcker versehen, ähnlich wie der Petiolus.

Der ganze Körper ist glatt, stark glänzend und, abgesehen von den wenigen Riefen des Epinotalabfalls, ohne Skulptur und mit kurzen, gelblichen Borsten bedeckt, die sparsam und gleichmäßig verteilt sind.

Kopf, Thorax und Abdomen sind schwarz, mit einem schwachen Schimmer ins Bräunliche, auf dem 4. Abdominalsegment heller werdend; Hinterleibsende und Stachel hellbräunlich. Die Mandibeln zeigen braune Farbe. An den Fühlern sind die Schäfte dunkelbraun, die Geißelglieder hell bräunlichgelb; Beine schwarzbraun, ein wenig heller als der Thorax, an den Gelenkstellen hellbraun. Die Tarsalglieder zeigen dieselbe hellbräunlichgelbe Farbe wie die Fühlergeißel.

Eine Anzahl ♂♂. — Kiwu-See.

7. *Paltothyreus tarsatus* F.

DALLA TORRE, Catalog. Hymenopt. 1893, S. 32.

2 ♂♂, 2 ♀♀. Mboga (N Ruwenzori). — 1 ♂. Beni, Urwald (W Ruwenzori). — 1 ♀. Avakubi (am Aruwimi), April 1908.
1 ♀ aus Deutsch-Ostafrika (Urwald Kindu), ges. von GRAUER*).

8. *Megaponera foetens* (F.) Mayr.

Megaponera crassicornis (Gerst.) Em.

DALLA TORRE, Catalog. Hymenopt. 1893, S. 30.

Zahlreiche ♂♂. Insel Kwidschi (Kiwu-See).

Wie MAYR (Wiss. Ergebn. Schwed. Exped. Kilimandscharo, Meru und

*) Bei diesem Exemplar ragt aus den Gelenken der Vorderhüften jederseits der ungefähr 2 cm lang gestielte, kolbige Fruchträger eines Pilzes hervor. Nach der Bestimmung durch Herrn Dr. CLAUSSEN ist es *Cordiceps myrmecophila* Ces., zu den *Hypocreales* gehörig, und in Afrika bisher noch nicht beobachtet.